

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1840**

283 (16.10.1840)

Rußland und Polen.

St. Petersburg 1. Okt. Es ist für notwendig erkannt worden, für die Schuldner des Reichsschatzes in den vom Mißwache betroffenen Gouvernements einige Erleichterung, nach dem Beispiel der Terminverlängerungen in Anleihen der Untertanen jener Gouvernements aus den Kreditanleihen, zuzulassen.

Von der polnischen Gränze, 5. Okt. Die ziemlich lange Anwesenheit des Feldmarschalls Paskevitch in Berlin hat hier zu mannigfaltigen Gerüchten Anlaß gegeben, indem niemand dem offensiblen Beweggrund einer Einladung zu Manövern oder einer rein persönlichen Angelegenheit des Fürsten Glauben beimißt.

Der Wahrheit am nächsten dürften diejenigen kommen, welche den Besuch des russischen Feldherrn am preussischen Hoflager an die politischen Verhältnisse anreihen, weil der russischen Regierung im gegenwärtigen Augenblick viel daran gelegen ist, die Stimmung des dortigen Kabinetts genau kennen zu lernen, und zugleich zu erfahren, wie weit die preussischen Sympathien mit Rußland bei den wahrscheinlich bevorstehenden Ereignissen eine und dieselbe Linie einhalten werden.

Diejenigen, welche die Reise des Fürsten mit einer zu erwartenden Relaxation der Gränzsperrre in Verbindung bringen, geben sich argen Illusionen hin, denn in diesem Punkt wird Rußland nur im äußersten Dringfall nachgeben. Freilich könnte es dies ohne Gefahr für seine höchst unbedeutende und wahrscheinlich bestandlose Industrie thun, die größtentheils nur durch kaiserliche Munizipalitäten kümmerliches Daseyn fristet; allein die Ueberzeugung vom Gegentheil ist zu tief gewurzelt und niemand sieht ein, daß das herrschende System nur Rußland selbst und dem Nachbarlande zum Schaden gereicht, während eine vernünftige Handelsfreiheit für beide erprießliche Folgen haben würde.

Baden.

\* Karlsruhe, 14. Okt. Die bei der Hinterlegungskasse der badischen allgemeinen Versorgungsanstalt deponirten Kapitalien betragen:

Table with 2 columns: Description of deposits and Amount in florins. Includes entries for Dec 1839, Aug 1840, and Sept 1840.

Literarische Anzeigen.

[3772.1] Mannheim. Für fröhliche Gesellschaften und Gesangsfreunde. Bei Tobias Köppler in Mannheim ist so eben erschienen: Der Sänger am Rhein, oder neuestes Taschenliederbuch für fröhliche Vereine.

In Karlsruhe zu haben in der G. Braun'schen Hofbuchhandlung und in Rastatt bei

A. Knittel.

[3770.1] Karlsruhe. In der G. Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe und bei

Albert Knittel

in Rastatt ist zu haben: 1) Schellhorn's auserlesene Geburtstags-, Hochzeits- und Abschiedsgedichte. Stammbuchverse, Räthsel und Polterabend-scherze. 3te Auflage. brosch. Preis 54 fr.

Mannheim, 13. Okt. Gestern Abend ist die frohe Nachricht dahier eingetroffen, daß auch S. k. Hoh. die Großherzogin mit sämtlichen Prinzen und Prinzessinnen H. H. nach Schwetzingen kommen und von da am Freitag das landwirthschaftliche Fest und am Samstag das Fest der Hafeneinweihung mit ihrer hohen Gegenwart beglückt werden.

— Programm zur Feier der Hafeneinweihung zu Mannheim. §. 1. Ihre kön. Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin beabsichtigen, von Schwetzingen mit der großh. Familie um 11 Uhr am Rheinhafengebäude einzutreffen. §. 2. Höchstselben werden von dem Golddirector, sowie dem Regierungsdirector, dem Zollamte, den Lokal- und städtischen Behörden und der Handelskammer ehrenruchsvollst empfangen, und in die für Höchstselben erbaute Tribüne geleitet.

Ich erhalte so eben nachstehendes hochverehrliche Schreiben: Karlsruhe, den 12. Okt. 1840. Der Staatsrath und Präsident des großh. Ministeriums des Innern an den großh. Hrn. geh. Rath und Regierungsdirektor Dahmen in Mannheim. Se. k. Hoh. der Großherzog haben theils Höchstselbst zu bemerken Gelegenheit gehabt, theils aus den vorgelegten Berichten Euer Hochwohlgeboren, als Zivilkommisär, entnommen, daß die Gemeinden der Bezirke, innerhalb welcher die Märsche und Manövers der zum Sten deutschen Armeekorps gehörigen Truppen stattfanden, in freundlicher Aufnahme derselben und Vorsorge für die Verpflegung wetteiferten, auch durch Mitwirkung für Ordnung, wie durch Uneigennützigkeit und gutes Benehmen sich rühmlichst auszeichnet haben.

\* Heiligenberg, 8. Oktober. Vorgestern Abend ist Se. Durchl. der Herr Fürst von Thurn und Taxis, kön. bayer. Generalmajor, zum Besuche bei Sr. Durchl. dem Herrn Fürsten von Fürstenberg hier angekommen.

\*g. Konstanz, 13. Okt. Gestern Abend ist der Herzog von Vordeaur mit Gefolge und Dienerschaft dahier angekommen und im Hotel Delisle abgestiegen. In seinem Gefolge befindet sich Graf v. Edithenne, Marquis v. Clermont, Baron v. Chatrons und Dr. Lusaine von Paris.

Redigirt unter Verantwortlichkeit von C. Maclot.

Zu oben benannten, aber auch zu andern Familienfesten, wird man in dieser Sammlung die passendsten Gedichte finden, sie enthält 28 Geburtstagsgedichte, 30 Hochzeitgedichte, 6 Abschieds- und 12 vermischte Gedichte, Polterabend-scherze, Charaden und Räthsel.

Jungen Leuten, die das Whist- und Bostonspiel fein und gewinnreich spielen lernen wollen, kann als beste Anweisung dazu empfohlen werden:

2) Der Whist- u. Bostonspieler wie er seyn soll, oder Anweisung, das Whist- und Bostonspiel, nebst dessen Abarten nach den besten Regeln und allgemein geltenden Gesetzen spielen zu lernen — nebst 26 belustigenden Kartenkunststücken und 3 Tabellen zu Boston-Whist, von F. v. H. Dritte, verbesserte Auflage. Preis 54 fr.

[4120.1] Nr. 15,366. Waldshut. (Zurückgenommene Fassung.) Der durch diesseitige Ver-

Vertical text on the left margin: Welb. 99%, 96%, 75%, 1835, 128%, 103%, 291%, 100%, 57%, 45%, 19%, 74%

Ügung vom 14. Sept. d. J. ausgeschriebene Johann C. d. r. t. von G. r. w. i. l. h. ist wieder eingebracht worden, weshalb die F. a. h. n. d. w. i. e. d. e. r. z. u. r. ü. c. k. g. e. n. o. m. m. e. n. w. i. r. d.

Waldshut, den 6. Okt. 1840. Großh. bad. Bezirksamt. Dreyer.

[4114.3] Karlsruhe. (Kapitalge such.) Auf ein sehr solid gebautes Haus, das sich rein zu 80,000 fl. rentirt, wird ein Kapital von 33,000 fl. gesucht. Nähere Auskunft ertheilt

[4113.2] Karlsruhe. (Wohnung zu vermieten.) In dem Hause vor derer Str. Nr. 4 ist im 2ten Stock eine schöne geräumige Wohnung von 7 bis 8 Zimmern, wozu Speicher, Holzplatz und besonderer Keller, nebst Theil am Backhaus gehört, und nöthigenfalls noch Stallung für 2 Pferde zugegeben werden könnte, auf den 23. Januar künftigen Jahres zu vermieten. Das Nähere ist bei der Hauseigentümerin Maurermeister H. o. l. b.'s Wittve zu erfragen.

(4066.3) Pforzheim. Aufruf an Thierärzte und an Fremde der Thierheilkunde.

Im Einverständnis und auf den Wunsch mehrerer Herrn Kollegen soll dieses Spätjahr noch eine Versammlung von Thierärzten und Freunden der Thierheilkunde stattfinden, um über die Gründung eines Vereins zur Beförderung der Veterinärwissenschaft, oder auch, um darüber zu berathen, ob wir uns an den thierärztlichen Verein für Württemberg und die angrenzenden Staaten anschließen, und somit nach §. 14 der Statuten dieses Vereins eine Sektion für das Großherzogthum Baden, resp. für jeden der vier Kreise einen besonderen Kreisverein bilden wollen.

Aus Auftrag einiger meiner Freunde lade ich hiermit alle Thierärzte, so wie auch alle Freunde der Thierheilkunde höflich ein,

Samstag, den 31. d. M., Vormittags 10 Uhr,

entweder persönlich im Gasthaus zum Ritter in Karlsruhe zu erscheinen oder etwas vor dieser Zeit ihre Ansichten und Erklärungen an einen in Karlsruhe oder in dessen Nähe wohnenden Thierarzt abzugeben.

Pforzheim, den 9. Okt. 1840.

Keller, Thierarzt.

(4091.2) Karlsruhe. (Anzeige und Empfehlung.) Ich mache hiermit meinen hohen Freunden und Abnehmern, so wie

allen, die mich bisher mit ihrem Besuch beehrten, wie auch meinen auswärtigen Freunden, die ergebene Anzeige, daß ich meine frühere Wohnung verlassen und in das käuflich an mich gebrachte Haus, Erbprinzenstraße Nr. 18, nächst dem Ludwigsplatz, gezogen bin; ich werde mich bestrengen, durch Reinlichkeit und gute Waare das mir bisher geschenkte Zutrauen noch mehr zu befestigen, und wünsche das gütige Wohlwollen mir auch fernerhin zu übertragen, und bitte desfalls um geneigten Zuspruch. Auch bemerke ich hiermit, daß täglich bei mir im Hause Preiscurante auf Verlangen abgegeben werden.

Karlsruhe, den 12. Okt. 1840.

Johann Braunwarth, Charcutier. Karlsruhe. (Anzeige.)

Neue Waaren für die jetzige Saison, bestehend in den modernsten Wollenstoffen zu Kleidern und Mänteln, ferner Shawls, Seidenzeuge, Bournouffe und Charp'es treffen täglich von unserem jüngsten direkten

Einkauf in Paris bei uns ein, was wir hiermit ergebenst anzeigen.

C. u. B. Höber. R. S. Eine Auswahl ungarischer pariser Damen- und Kinderfächerhüte werden kommissionsweise en gros & en détail verkauft.

(4048.3) G. u. t. a. d. bei Hornberg. (Empfehlung eines neuen Stahl- und Eisenwerks.) Die Unterzeichneten empfehlen ihre verschiedenen Sorten von Stahl und Eisen zu geneigter Abnahme, und erbieten sich, Proben hiervon gegen Nachnahme abzugeben.

A. A. d. r. i. o. n., Finkbeiner u. Komp. [3948.6] Karlsruhe. (Anerbieten.) In einer stillen Familie finden noch 1 oder 2 junge Leute, welche das polytechnische Institut oder das Lyzeum besuchen wollen, Aufnahme. Das Nähere Herrenstraße Nr. 44 im 2ten Stock.

[4043.3] Winklerhof. (Gärtnerge such.) Auf dem Winklerhof bei Nothenfels wird ein Gärtner gesucht, der sich hauptsächlich auf Obstbaumzucht versteht; man würde einem verheiratheten Manne den Vorzug geben. Leute mit guten Zeugnissen versehen, mögen sich an die Eigenthümerin wenden.

Theodor Rheinboldt's Wittve auf dem Winklerhof bei Nothenfels.

[4056.3] Karlsruhe. (Lehrlingsge such.) In eine hiesige Kolonialwaarenhandlung en gros & en détail wird ein gesitteter junger Mensch, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, in die Lehre gesucht. Näheres in dem Kontor der Karlsruher Zeitung.

[4049.2] Heidelberg. (Stelle für einen Theilungscommissär.) Bei unterzeichnetem Stelle kann sogleich oder binnen 3 Monaten ein Theilungscommissär, der besonders auch im Rechnungsstellen geübt ist, eintreten.

Heidelberg, den 8. Okt. 1840. Großh. bad. Landamtsrevisorat. Gayer.

[4129.1] Rheinsheim. (Zurückgenommene Holländerstämmeversteigerung.) Die auf den 19. d. M. in den Num-

mern 276, 78 und 81 ausgeschriebene Holländerholzversteigerung zu Rheinsheim findet eingetretener Hindernisse halber nicht Statt.

Rheinsheim, den 14. Okt. 1840. Der Bürgermeister. Hornuth.

vd. Brecht. [4060.2] Durlach. (Strauswirthschaftsversteigerung.) Die Erben des verlebten Traubewirths Johann Jakob G. a. u. m. v. o. n. h. i. e. r. lassen

Montag, den 26. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rothhaus ihr an der Hauptstraße in der besten Lage befindliche Behausung, mit absonderter Scheuer, Stallung und Garten, worauf die Strauswirthschaftsgerechtigkeit zur Traube ruht, einer öffentlichen Versteigerung aussetzen; wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen bei der Frau Wittve täglich eingesehen werden können, und sich auswärtige Steigerer mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Durlach, den 6. Okt. 1840. Bürgermeisteramt. B. d. W. G. W. a. a. g.

vd. Ch. R. a. u. [4112.1] Königsbach. (Heu- und D. h. m. v. e. r. s. t. e. i. g. e. r. u. n. g.) Die in der Karlsruher Zeitung Nr. 273 u. f. f. angefündigte Heuversteigerung wird wegen geschehenen bedeutendem Nachgebot auf's Ganze nochmals einer zweiten Versteigerung auf

Wittwoch, den 21. Okt. d. J., Nachmittags 1 Uhr,

ausgesetzt, wovon man die Liebhaber hiermit benachrichtiget. S. a. m. u. e. l. U. n. g. e. r. e. r.

[4115.3] Karlsruhe. (Fässer- und K. e. l. l. e. r. e. i.) 6 Stück Lagerfässer im Gehalt von 6 bis 14 Dhm, 12 = Fühlunge von 2 bis 4 Dhm, verschiedene kleine Fässer und Piegen, eine Partie Champagnerfässer und Körbe gegen Baarzahlung versteigert werden.

Karlsruhe, den 13. Okt. 1840. Großherzogliches Oberhofmarschallamt. J. A. d. D. H. M.

Fr. v. A. u. f. f. e. n. b. e. r. g. [4128.2] Nr. 21826. Durlach. (Bekanntmachung.) Die Wiederherstellung der theilweise abgebrannten Kirche in Hohenwettersbach soll am

Donnerstag, den 22. Okt. d. J., Vormittags 9 Uhr,

an Ort und Stelle in Afford begeben werden, wozu man die Handwerksleute einladet.

Der Uebertrag beträgt 1689 fl. 21 kr. und kann in hiesiger Negistratur eingesehen werden.

Durlach, den 14. Okt. 1840. Großh. bad. Oberamt. Baumüller.

[4110.1] Nr. 22,752. B. ü. h. l. (Bekanntmachung.) Bei dem Accisante dahier ist ein Korb, angefüllt enthaltend 30 Fässer Wein, bezeichnet mit Nr. 655, deponirt. Wer auf denselben Ansprüche macht, hat sie binnen

14 Tagen bei dieseitiger Stelle zu begründen, widrigenfalls der Inhalt des Korbes als herrenloses Gut erklärt werden wird.

Bühl, den 4. Okt. 1840. Großh. bad. Bezirksamt. Kuenzler.

[4117.1] M. ö. h. r. i. n. g. e. n. (Bekanntmachung.) Am hiesigen Jahrmarkt, den 5. Okt. d. J., waren beinahe 20,000 Stück Schaafse ausgeführt, mehr als 1/4tel hiervon verkauft, wobei der höchste Erlös 22 fl. pr. Paar beträgt, auch wurden von aufgestellten 760 Stück Rindvieh 320 Stück verkauft; was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Mähringen, im Oktober 1840. Bürgermeisteramt. Fischer.

(3981.3) Nr. 16,870. K. a. d. o. l. f. z. e. l. l. (Bekanntmachung.) Nachträglich zu unserer Verfügung vom 13. Juni d. J., Nr. 11,159, machen wir bekannt, daß Altbürgermeister Martin Dietrich von Nielsingen als Beisitzer des im ersten Grade mündlich erklärten Sebastian Streit angestellt und verpflichtet wurde.

Kadolfzell, den 16. Sept. 1840. Großh. bad. Bezirksamt. Uhl.

[4121.3] Nr. 24,421. O. f. f. e. n. b. u. r. g. (Erkenntniß.) Soldat Joseph Gütle von Bohlsbach, welcher sich auf die dieseitige Vorladung vom 11. August, Nr. 19,913, nicht gestellt hat, wird des Verbrechens der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzliche Strafe von 1200 fl. verurtheilt, welche auf den dereinstigen Vermögensanfall nach den gesetzlichen Bestimmungen von ihm erhoben werden soll.

Offenburg, den 10. Okt. 1840. Großh. bad. Oberamt. Kern.

vd. Klett. [4116.1] Nr. 17,079. B. a. d. e. n. (Präklusivbescheid.) Die Gant des Drehermeisters K. W. o. l. f. f. dahier betreffend, werden diejenigen Gläubiger, welche in Folge der öffentlichen Vorladung vom 28. Aug. d. J. in der auf heute angeordneten Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. a. W. So verfügt: Baden, den 8. Okt. 1840. Großh. bad. Bezirksamt. v. Uria.

vd. Ciavina. [4118.3] Nr. 21,164. E. m. m. e. n. d. i. n. g. e. n. (Schuldenliquidation.) Gegen Joh. Mich. H. e. s. v. o. n. T. h. e. i. n. g. e. n. haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum R. c. h. t. i. g. s. t. e. l. l. u. n. g. s. u. n. d. V. o. r. z. u. g. s. v. e. r. f. a. h. r. e. n. a. u. f

Montag, den 9. November d. J., Vormittags, auf dieseitiger Gerichtskanzlei angeordnet.

Es werden demnach alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angezeigten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit anderen Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche werden versucht und die Nichterscheidenden sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angehen werden.

Emmendingen, den 9. Okt. 1840. Großh. bad. Oberamt. Sulzberger.

(4124.3) Nr. 27,126. M. a. n. n. h. e. i. m. (Schuldenliquidation.) Gegen Badwirth M. a. r. R. i. c. h. a. r. d. J. a. n. i. l. l. o. u. v. o. n. h. i. e. r. i. s. t. G. a. n. t. e. r. k. a. n. n. t., und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Wittwoch, den 18. November d. J., Vormittags 9 Uhr,

auf dieseitiger Stadtamtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit anderen Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschusses die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten, angehen werden.

Mannheim, den 6. Okt. 1840. Großh. bad. Stadtamt. v. Zuffel.

[4030.3] Nr. 14,889. E. p. p. i. n. g. e. n. (Schuldenliquidation.) Gegen Jakob Christophel von Emmingen, später ansässig in Nordhausen, welcher sich ohne Zurücklassung eines Bevollmächtigten zur Beforgung seiner Angelegenheiten entfernt hat, und dessen zurückgelassenes Vermögen zur Bezahlung der vorhandenen Schulden nicht hinreicht, haben wir Gant erkannt, und ordnen Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag, den 9. November d. J., früh 8 Uhr,

in dieseitiger Gerichtskanzlei an.

Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angezeigten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, welche geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit anderen Beweismitteln.

In dieser Tagfahrt soll ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht werden; in Beziehung auf den Massepfleger und Gläubigerausschuß, so wie einen etwaigen Borgvergleich werden die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen.

Eppingen, den 5. Oktober 1840. Großh. bad. Bezirksamt. Ruch.

[3970.3] Nr. 18,655. E. t. t. e. n. h. e. i. m. (Schuldenliquidation.) Die Franz Haberer'schen Eheleute von Ettenheim haben sich entschlossen, nach Amerika auszuwandern, weshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Dienstag, den 20. Okt. d. J., Vormittags 8 Uhr,

angeordnet wird. Deren Gläubiger werden aufgefordert, hierbei ihre Forderungen um so gewisser anzumelden, als ihnen später nicht mehr zur Zahlung verholten werden könnte.

Ettenheim, den 30. Sept. 1840. Großh. bad. Bezirksamt. Kieder.

(3691.3) L. ö. r. a. c. h. (Erborladung.) Auf erfolgtes Absterben der Maria Eva Spohr, gewesener Ehefrau des Michael Lenz vom Rechberg, Gemeinde Hauingen, ist deren Tochter erster Ehe, Anna Maria Kessler, welche im Jahr 1834 mit ihrem Gemann Johannes Scherr von Hauingen nach Nordamerika ausgewandert, zur Erbschaft berufen.

Da der gegenwärtige Aufenthaltsort der gedachten Anna Maria Kessler unbekannt ist, so wird dieselbe hierdurch öffentlich aufgefordert,

innerhalb sechs Monaten zur Erbvertheilung um so gewisser dahier zu erscheinen, als sonst im Nichterscheidungsfall die Erbschaft lediglich denjenigen zugestelt werden würde, welchen sie, zuzüme, wenn die Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Lörrach, den 10. Sept. 1840. Großh. bad. Amtsdirektorat. Koblund.

(3929.3) Nr. 24,726. B. r. e. i. s. a. c. h. (Aufforderrung.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Christian Mayer, Schmied in Rothweil, Forderung betr., wird der letztere auf Anrufen der großh. Amtsdirektoratung aufgefordert, die gedachte Verrechnung auf 51 fr. Untersuchungskosten zu befriedigen oder in der Tagfahrt vom

Montag, den 26. Okt. d. J., früh 8 Uhr,

mittelft Vorlegung eines belegten und glaubhaften Verzeichnisses seines Vermögens und seiner Schulden, sein Zahlungsvermögen darzutun, widrigenfalls die Gant ohne Weiters gegen ihn eröffnet würde.

Breisach, den 10. Sept. 1840. Großh. bad. Bezirksamt. Mors.